

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

Tauffest am Attersee



GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 504

Oktober - November 2024



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

DEM HERBST SEI DANK



Liebe Gemeinde, der Sommer ist vorbei, kein Zweifel. Die Tage werden deutlich kürzer, die Temperaturen sind gesunken und die Kleidung,

die wir anziehen, liegt deutlich schwerer am Körper. Manch eine*r verfällt dann in Schwermut und denkt sich „Ach, wenn doch immer Sommer wär!“ Dabei wissen wir doch alle, dass der Mensch nur das so richtig zu schätzen weiß, wenn er davon ausgehen kann, dass sich ein Mangel einstellen könnte. Wenn alles im Überfluss zu haben ist, drohen gedankenlose Verschwendung und Bedeutungslosigkeit.

Sich darüber im Klaren zu sein, dass man nicht immer über alles verfügen kann, führt unter Umständen zur Klage, oder aber zu einem aufrichtigen Gefühl der Dankbarkeit für das, was war oder ist. Nicht umsonst beginnt der Herbst für mich erst so richtig mit dem Erntedankfest. Dabei ist mir schon klar, dass wir in unserer vernetzten, globalen Welt gar nicht mehr so richtig das Gefühl für den Dank über eine Ernte nachempfinden können. Aber Erntedank ist viel mehr, als nur der Dank für Erzeugnisse der Landwirtschaft, genauso, wie für Luther

klar war, dass der Dank für das „täglich Brot“ im Vaterunser mehr umfasst, als den Dank für unser Essen.

Der immer wieder schön geschmückte Altar mit allen seinen unterschiedlichen Gaben führt mir vor Augen, für was ich alles in meinem Leben danken kann. Und wer danken kann, der ist auch leicht dafür zu haben, den Dank weiter zu geben, indem man teilt.

Herbstzeit ist für mich auch immer ein Moment, an dem ich an Gedichte aus der Schulzeit denken muss. Vielleicht, weil in Bayern die Schule immer mitten im September angefangen hat. Ein Gedicht, das anscheinend in Bayern wie auch in Niedersachsen auf dem Lehrplan stand (oder noch steht?) ist „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, in dessen Garten bekannterweise ein Birnbaum stand. Im Gegensatz zu manch anderen Gutsherren war dieser sehr freigiebig, was die Früchte seines Gartens betraf. Er teilt die Ernte seines Birnbaums mit den Kindern des Dorfes: „Und kam in Pantinen ein Junge daher, so rief er: Junge, wiste ne Beer? Und kam ein Mädél, so rief er: Lütt Dirn, kumm man röwer, ick hebb ´ne Birn.“ Was für ein großartiges christliches Vorbild. Indem man teilt, wo es geht, danken wir auch Gott für alles, was unser Leben reich macht, trotz allem, was wir manchmal vermissen mögen.

Und Herr Ribbeck sorgt sogar für die Zukunft vor. Weil er ahnt, dass seine

Nachfahren vielleicht nicht mehr so freigiebig mit seinen Früchten umgehen oder sogar seinen Garten samt den Bäumen gewinnbringenden Immobilienhändlern verkaufen könnten, lässt er sich eine Birne mit ins Grab legen. Die Folgen?

„Und die Jahre gehen wohl auf und ab, längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab, und in der goldenen Herbsteszeit leuchtet’s wieder weit und breit. Und kommt ein Jung’ übern Kirchhof her, flüstert’s im Baum: Wiste ne Beer? Und kommt ein Mädél, so flüstert’s: Lütt Dirn, kumm man röwer, ick gew’ di ´ne Birn.“

Eine gesegnete Herbstzeit mit vielen Momenten des Dankens und Teilens wünscht Ihnen und Euch

Diakon Udo Ferle



Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024



Taufest am Attersee

Am Samstag, dem 17. August, feierten acht Kirchengemeinden am Attersee ein wunderschönes Tauffest, bei dem wir Pastor Martin Steinke als Assistenten zur Seite stehen durften. Insgesamt wurden fast 40 Kinder und Erwachsene aus Gemeinden des ganzen Kirchenkreises im Attersee getauft. Es war eine fröhliche und gelöste Stimmung mit toller Live-Musik. Auf einer

großen Wiese waren Stühle und Bänke als Sitzmöglichkeiten bereitgestellt. Von jedem Platz aus hatte man eine gute Sicht auf die schön geschmückte Open-Air-Bühne. Die Predigt, die nicht nur inhaltlich lebendig war, sondern auch zum Mitmachen durch Bewegungen einlud, war ein ganz besonderer Höhepunkt dieses Festes. Gespannt und mit einer gewissen Aufregung ging es dann für die Täuflinge und ihre Familien an das Ufer des At-



tersees, um dort von ihrem jeweiligen Pastor/ ihrer Pastorin getauft zu werden. Passend dazu kam dann auch die Sonne hinter den Wolken hervor.

Aus unserer Gemeinde gab es drei Täuflinge. Linus, der Älteste von ihnen, der gerade den Hauptkonfirmandenunterricht besucht, hatte sich dazu entschieden, im See komplett untergetaucht zu werden. Da es für Pastor Steinke die erste Ganzkörpertaufe war, die er durchführte, war es für ihn genauso aufregend wie für Linus. Als besonderes Erinnerungstück erhielt jeder Täufling einen schön gestalteten Bilderrahmen mit seinem Taufspruch und einem großen Reagenzglas, gefüllt mit Wasser aus dem Attersee. Viele Familien ließen ihr persönliches Tauffest mit einem Picknick auf der Wiese ausklingen.

Majbritt und Daniel Möller

Die Andreasgemeinde gratuliert

Ilse Innerlich, langjähriges Mitglied der Frauenhilfe, jetzt Frauentreff am Mittwoch, konnte am 22. August im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag feiern. Die rüstige Jubilarin, die ihren Alltag größtenteils noch selbstständig meistert, aber auch viel Hilfe von ihrem Sohn, der im Nachbarhaus wohnt, erfährt, freute sich an ihrem Ehrentag über viele Gratulantinnen und Gratulanten. Zur Seite standen ihr dabei ihre drei Kinder und ihr Bruder aus Sögel. Herzlichen Glückwunsch!



Sommerfest für Mitarbeitende

Die Andreasgemeinde lud am 16. August wieder alle Mitarbeitenden zum jährlichen Sommerfest ein. Zunächst hielten wir gemeinsam in einer Andacht inne. „Gott hat gelächelt, als er dich schuf“, mit diesen Worten machte uns Pastor Martin Steinke bewusst, wie wertvoll jede und jeder Einzelne unter uns ist, mit allen großen und kleinen Gaben und Talenten. Insa Zimni gab dieser Andacht einen berührenden musikalischen Rahmen.

Anschließend bewies unsere Küsterin Ellen Langemeyer wieder ihr Können in der Bewirtung. Alles war so schön und gut vorbereitet. Die Andreasjugend sorgte wie in jedem Jahr dafür, dass wir zu den Salaten Gegrilltes genießen konnten. Und auch unser neuer Kirchenvorstand begleitete den Abend



ebenfalls gern helfend und nutzte diese Gelegenheit, um mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen.

Es war wieder schön, einfach mal nur zum Plaudern zusammen zu sitzen. Auch wenn ein paar Regentropfen uns zeigten, wie gut es ist, dass das breite Vordach uns allen einen trockenen Platz bieten kann.

Nun starten wir mit frischem Elan wieder in alle kleinen und großen Aufgaben, mit denen wir gemeinsam unserer Andreasgemeinde ein so vielfältiges Gemeindeleben bereiten. Besonders gespannt dürfen wir und Sie auf die Ideen aus den einzelnen Gruppen anlässlich des anstehenden Gemeindejubiläums sein. Denn auch dies war ein Thema der vielen Gespräche des Abends. Der schöne Abend fand bei Mondschein am Glockenturm sein Ende. Wir freuen uns schon heute darauf, wenn es wieder heißt: Herzliche Einladung als Dank für alles Geleistete zum Sommerfest 2025!

Katrin Fuhrmann





Verabschiedung von Pastor Schnare in den Ruhestand

Am Sonntag, dem 8. September, wurde Pastor Christoph Schnare durch Superintendent Dr. Joachim Jeska aus seinem Amt als Pastor entpflichtet. Auf persönlichen Wunsch von Pastor Schnare wurde dieser besondere Gottesdienst bei uns in der Andreaskirche gefeiert. Er war zuletzt als Pastor im Springerdienst tätig und hat in dieser Funktion



von April bis Juli in unserer Gemeinde Pastor Steinke vertreten. Wer die Gottesdienste mit Pastor Schnare besucht hat, wurde mit einem herzlichen Lächeln begrüßt und merkte schnell, mit wie viel Freude und Leidenschaft er Pastor war. Er hat die Zeit in der Andreaskirche ebenso positiv erlebt wie wir und sich sehr über das offene Miteinander im Gemeindeleben gefreut. In seinem letzten Gottesdienst richtete Pastor Schnare persönliche Worte an die Gemeinde: „Macht weiter so!“ Wir danken ihm ganz herzlich für sein Engagement und die positiven Begegnungen und wünschen ihm von Herzen Gottes Segen in seinem wohlverdienten Ruhestand.

Majbritt und Daniel Möller

Nachruf Dr. med. dent. Bruno Austermann

Dr. Bruno Austermann war im katholischen Glauben verwurzelt und seit Jahrzehnten in der ev.-luth. Andreaskirche aktiv. Weil die Ökumene ihm schon zu Zeiten, in denen dies noch längst nicht selbstverständlich war, sehr am Herzen lag, passte beides gut für ihn zusammen. Kirchlich gesehen bewegte er sich sozusagen zwischen den Welten.



Seine fünf Kinder wurden evangelisch getauft und konfirmiert. Um in der Andreaskirche auch als Lektor tätig sein zu können, machte Bruno Austermann eine offizielle Ausbildung zum Lektor in der hannoverschen Landeskirche.

Seine kreativen, liebevollen Freiheiten in der Ausübung seines Amtes waren eine Bereicherung. So war es für das Ehepaar Austermann selbstverständlich, auch seine Silberne Hochzeit ökumenisch zu feiern. Pfarrer Maik Stenzel und Diakon Udo Ferle gestalteten den Gottesdienst gemeinsam.

Für die Andreaskirche gehörte Bruno Austermann einfach dazu. Er war ein gern gesehener Gast bei verschiedenen Veranstaltungen und ein begeisterter Nutzer unserer Andreaskirchbücherei. Oft erschien er in seiner weißen Zahnarztkleidung in unseren Räumen, nicht nur um Bücher abzugeben und neue auszuleihen, sondern immer auch in interessante Gespräche vertieft.

Seine Hilfsbereitschaft wird uns in Erinnerung bleiben. Die Kinder aus Gomel in Weißrussland zum Beispiel, die lange Jahre regelmäßig durch die Tschernobylhilfe im Sommer auch in Familien unseres Kirchenkreises eine Auszeit erleben durften und ihr Immunsystem regenerieren konnten, lud er in seine Praxis nach Bramsche ein und untersuchte kostenlos ihre Zähne.

Die Andreaskirche ist Bruno Austermann für sein vielfältiges Mitwirken sehr dankbar. Wir verlieren mit ihm einen guten Freund und einen besonderen Menschen. Möge er nun schauen, was er geglaubt hat.

*Pastor Martin Steinke
und Diakon Udo Ferle*

Die Jugend traf sich zum Krimi-Dinner

Es war einmal vor gar nicht allzu langer Zeit, dass der Märchenwald kein so ruhiges und unbescholtenes Fleckchen Erde mehr war, wie wir immer denken. Den Märchenfiguren war es nicht verborgen geblieben, dass Kinder viel lieber mit dem Computer spielten als Märchen zu lesen. Und so schmiedeten die Bewohner des Märchenwaldes eigene Pläne. Manches blieb, wie es war, doch vieles veränderte sich im Märchenwald. Die Hexe hat aus ihrem Knusperhäuschen kurzerhand ein Ausflugslokal gemacht und auch Schneewittchen, Rotkäppchen, Hänsel und Gretel hatten eigene Ideen.



Eines Tages begab es sich, dass der Märchenprinz ein großes Fest in seinem Schloss veranstaltete. Alle freuten sich, einmal aus dem tristen Märchen-Alltagstrott herauszukommen und feierten ausgelassen. Doch das Fest nahm ein jähes Ende: Man hatte die sieben Zwerge tot in ihrem Haus aufgefunden! Doch was war passiert? Und wer ist der Mörder?

Bei leckerem Essen haben wir uns auf die Suche begeben. Das Krimispiel hat sehr viel Spaß gemacht und hat uns lange unterhalten können und auch so manchen Kopf zum Rauchen gebracht. Intrigen wurden aufgedeckt und Gerüchte gestreut. Am Ende konnten wir den Mörder bzw. die Mörderin überführen.

Bettina Ley



Die ChOHRwürmer suchen Verstärkung

Seit zweieinhalb Jahren gibt es unsere tolle Truppe. Wir treffen uns wöchentlich, singen und spielen und erproben regelmäßig kleine Singspiele und Minimusicals. Wir haben nicht nur Spaß am gemeinsamen Singen, sondern auch an Bewegungen. Oft denken wir uns eigene coole Choreografien zu unseren Liedern aus und stellen die Geschichten der Lieder durch unsere Bewegungen dar. Unsere Lieder sind

sehr unterschiedlich, aber immer geht es um Gottes Liebe zu seinen Menschenkindern. Manchmal singen wir auch Lieder, die in anderen Ländern von Kindern gern gesungen werden. Das ist besonders spannend. Als Mitglied unseres Chores darfst du dir natürlich auch Lieder wünschen, die Du gern einmal singen möchtest. Macht dich das neugierig? Dann komm doch vorbei und tauch mit uns in die Welt der Kinderlieder ein. Wir freuen uns auf dich!

Bettina Ley

Barfuß in die Zukunft – SAVE THE DATE – und melde dich an

Die Planungen nehmen Gestalt an. In der Rahmenhandlung soll ein junges Mädchen ein Schulreferat über Franziskus von Assisi erarbeiten und taucht zusammen mit dem Publikum in das Leben des Ordensgründers ein, der seit seiner Lebenswende barfuß ging. Dabei zeigen sich erstaunliche

Parallelen zwischen der damaligen Zeit und heute. Franziskus lebte zwar im Mittelalter, aber seine Lebensgeschichte kann auch als Vorbild für unsere Zeit dienen. In den heutigen Herausforderungen von Armut, Menschenfeindlichkeit und Klimakatastrophe wirkt seine Haltung befreiend. Mit seiner liebevollen Hinwendung zu allen Geschöpfen und einem von Nachhaltigkeit geprägten Leben kön-

nen auch wir von Franziskus noch viel lernen.

Ein „Mehrgenerationen-Musical“ anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Andreasgemeinde. Wer hat Lust dabei zu sein? Wir proben an zwei Samstagen vor Ostern und ab Mai donnerstags mit den ChOHRwürmern. Vieles lässt sich zuhause üben. Bitte meldet euch per Mail (bettina.ley@evlka.de) bei mir. Wir treffen uns zum ersten Kennenlernen am Samstag, 18.01.2025 von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr im Andreas-Gemeindehaus. An diesem Tag gibt es den Probenplan, Zugänge zur Musik und die Noten. Ich freue mich auf das Projekt.

Weitere Probetermine:

Samstage: 15.02., 08.03., jeweils von 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstage: 15.05., 22.05., 05.06., 12.06., jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr
Generalprobe: 19.06, 16.00 – 17.30 Uhr

Aufführung: Sonntag, 22.06, 11.00 Uhr
 im Rahmen eines Gottesdienstes

Bettina Ley

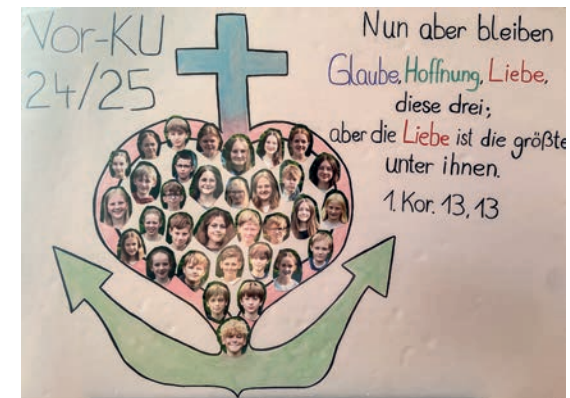


Glaube, Liebe, Hoffnung... Begrüßung der neuen Vorkonfirmand*innen

34 neue Vorkonfirmand*innen – einer der zahlenmäßig größten Jahrgänge der letzten Jahre – trafen sich am Samstag, 31.08., zum ersten kirchlichen Unterricht in der Andreaskirchengemeinde und wurden dann einen Tag später in einem gut besuchten Gottesdienst feierlich begrüßt.

„Glaube, Liebe, Hoffnung – aber die Liebe ist die Größte unter ihnen“ (1. Kor. 13,13). So lautete das Motto des Gottesdienstes. Diese drei Symbole, das Kreuz für den Glauben, das Herz für die Liebe, der Anker für die Hoffnung, sind auch auf dem Plakat zu sehen, das in der Andreasgemeinde am altbewährten Platz hängt und mit den

Fotos der neuen Konfirmand*innen geschmückt wurde. Gestaltet wurde das Plakat von unserer Jugendmitarbeiterin Sarah Oventrop (Herzlichen Dank!).



Insa Zimni begleitete den Gottesdienst musikalisch und brachte nicht nur die zahlreichen erschienenen Gemeindemitglieder zum Singen neuer Lieder, sondern auch die anwesenden KV-

Vertreter*innen und Diakon Ferle ganz spontan dazu, ein Lied mit Zeichensprache zu begleiten.

Hinterher waren sich alle Besucher einig: Dies war eine gelungene Begrüßung für die neuen Vorkonfirmand*innen.

Diakon Udo Ferle

Gottesdienste

So 06.10.	19. So. n. Trin.	11.00 Uhr	Gottesdienst, P. Dergham
	19. So. n. Trin.	12.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst, P. Dr. Meyer-Stiens
So 13.10.	20. So. n. Trin.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Präd. Osterfeld
So 20.10.	21. So. n. Trin.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
Sa 26.10.		17.00 Uhr	Kindergottesdienst, D. Ferle und Team
So 27.10.	22. So. n. Trin.	11.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Kita, P. Steinke
Do 31.10.	Reformationsfest	18.00 Uhr	Gottesdienst, D. Ferle, Dn Ley
So 03.11.	23. So. n. Trin.	11.00 Uhr	Gottesdienst, P. Steinke
So 10.11.	Dritt. So. des Kirchenj.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, P. Steinke
So 17.11.	Vorl. So. des Kirchenj.	11.00 Uhr	Gottesdienst, P. Wolter
So 24.11.	Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
Sa 30.11.		17.00 Uhr	Kindergottesdienst, D. Ferle und Team

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
 Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
 www.andreas-wallenhorst.de

Pastor	Martin Steinke	05407 816917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407 822100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Diakonin	Bettina Ley	05407 822101, bettina.ley@evlka.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151 10365407, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05407 8091658
	Annegret Tepe-Kiehne	05407 59652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407 3480787, buecherei.wallenhorst@evlka.de
FAND e. V.	Ulrike Gärtner	05407 39855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Konermann	05407 39147, kita-andreas@ev-kitas-os.de, www.ev-kitas-os.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407 87820

Veranstaltungen, Gruppentreffen

Di 01.10.	18.00 Uhr	Frauenkreis („Die Alltagsbegleiter“, Ref. Karsten Jutreszenka)
Mi 02.10.	15.00 Uhr	Frauentreff am Mittwoch (mit Silke Hämmerling)
Fr 04.10.	19.00 Uhr	KreativKreis
Do 10.10.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Benedict Wells „Vom Ende der Einsamkeit“)
Di 15.10.	18.00 Uhr	Männerrunde
Do 17.10.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
	20.00 Uhr	Weiberkram („Achtsamkeit“ mit Susanne Schenk)
Fr 18.10.	15.00 Uhr	Spielesachmittag
Sa 26.10.	09.30 Uhr	Blockunterricht Vor-KU
Fr 01.11.	19.00 Uhr	KreativKreis
Di 05.11.	18.00 Uhr	Frauenkreis („Mit dem Auto sicher unterwegs“ Ref. Jörg Riepe, Fahrlehrer)
Mi 06.11.	15.00 Uhr	Frauentreff am Mittwoch (mit P. Steinke)
Do 07.11.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Fatma Aydemir „Dschinn“)
Sa 09.11.	09.30 Uhr	Blockunterricht Haupt-KU
Mi 13.11.	19.30 Uhr	Öffentliche Generalprobe des Andreaschors
Fr 15.11.	15.00 Uhr	Spielesachmittag
	19.00 Uhr	Spanischer Abend
Sa 16.11.	19.30 Uhr	Konzert Andreaschor (sh. Plakat Rückseite)
Di 19.11.	18.00 Uhr	Männerrunde
Do 21.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
	20.00 Uhr	Weiberkram („Kreativ-Werkstatt“ mit Sabine Placke-Schomaker)
Sa 23.11.	09.00 Uhr	Laubharkaktion (bis 13.00 Uhr)
Mo 25.11.	19.00 Uhr	Ökumenische Hospizgruppe
Sa 30.11.	09.30 Uhr	Blockunterricht Vor-KU

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo 15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Do 16.00-16.45 Uhr	Kinderchor ChOHRwürmer
Di 15.00-17.00 Uhr	Dienstagstreff, Philipp-Neri-Haus	Fr 19.00 Uhr	Gebet der Religionen Dauer: 10 – 20 Min,
Mi 19.30-21.30 Uhr	Andreas-Chor		Meeting ID: 96360827458,
Do 15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer		Meeting Passcode: 496469

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
 Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: 05407 39548

Trauercafé Oase

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr, Café des Betreuten Wohnens, Bergstraße 8, 49134 Wallenhorst-Hollage Rita Stolte, 05407 2467

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 10.00-11.30 Uhr, Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle Susanne Tewes 05407 5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen: Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407 8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160 1505152



Frauenkreis auf Fahrt

Den Wunsch vieler Damen im Frauenkreis, einmal einen Ausflug zu unternehmen, setzten wir am 4. September in die Tat um. Ziel war die Darpvenner Diele in Ostercappeln, die wir mit vier voll besetzten PKW zur Kaffezeit ansteuerten. Die recht kurvenreiche Strecke nach Venne kannten einige nicht, so dass allein schon die Fahrt dorthin durch die sehr reizvolle, reich bewaldete Natur ein schönes Erlebnis war. Eine nett gedeckte Kaffeetafel mit einer Auswahl von selbstgebackenem und großzügig zugeschnittenem Kuchen empfing uns, wofür die Wirtin von uns viel Lob bekam. Der nach dem Kaffeetrinken geplante Spaziergang fiel buchstäblich ins Wasser. Der kräftige Regen machte einen Strich durch das Vorhaben. Doch als es hieß, die Heimfahrt anzutreten, zeigte sich das Wetter wieder von seiner schönen Seite. Und so konnten wir wenigstens noch die frische Luft auf dem Weg zum Parkplatz, der an einem Kleintiergehege mit Gänsen, Ziegen, Kaninchen, Vögeln und Schweinen vorbeiführt, genießen.

Angelika Bayer



Weiberkram schreibt und dichtet

Im September fand die „Schreibwerkstatt“ statt. Die Teilnehmerinnen waren gespannt, was der Abend aus ihren Köpfen im Laufe des Abends locken wird. Silke Hämmerling spendierte leckeren selbstgemachten Himbeereistee aus eigener Ernte. Buchstabenkekse lagen zum Naschen neben den Stiften bereit. Die Märchenkiste leuchtete geheimnisvoll. Verschiedene Themen und Aufgaben waren von Katrin Fuhrmann vorbereitet. Die erste Lektion des Abends war: Schreiben ist wie Malen mit Wörtern, jeder Text ist ein Kunstwerk und perfekt, so wie er ist. Es gibt keine ungelungenen oder falschen Texte. Zum Warmwerden hörten wir Kurzgeschichten der Bloggerin „Stachelbeermond“. Und dann staunten wir über die wunderschönen und vielfältigen Kurztexte, die jede Einzelne

aus einer Reihe von eigenen Wörtern innerhalb von 10 Minuten entstehen ließ. Beim Schreiben der japanischen Gedichte Haiku qualmten die Köpfe etwas mehr. Und auch hier waren wir wieder begeistert von unseren Werken. Zum Schluss öffneten wir die Märchenkiste, sie offenbarte ihren Inhalt: viele kleine Döschen verbargen sich darin und hielten geheime Gegenstände bereit. Aus diesen Gegenständen wuchs reihum eine spontane Fortsetzungs-Geschichte: „Eine Ente startete auf dem Motorrad durch die Welt, entdeckte und erlebte verschiedenste Abenteuer und fand am Ende Gold, welches sie dann brauchte, weil sie sonst wegen einer Reifenpanne nicht wieder nach Hause kommen konnte.“ Was für eine herrliche und fröhliche Fantasie den Raum ergriffen hatte. Unser Fazit des Abends: Schreiben macht Spaß und gute Laune!

Katrin Fuhrmann



Prävention vor Missbrauch und Persönlichkeitsentwicklung...

...das waren die beiden großen Themen bei unserer Jugendmitarbeiterfortbildung vom 13.09. - 15.09. in Lingen. 17 Mitarbeiter*innen und ein Diakon kamen dabei zusammen, um über Strategien und Maßnahmen zu beraten und sich gegenseitig zu schulen. Ein ehrgeiziges Ziel stand dabei im Vordergrund: Wie können wir in unserem Bereich dafür sorgen, dass Missbrauch an und durch Mitarbeiter*innen kein Thema in der Andreasgemeinde ist und bleiben wird. Am Ende stand ein Schutzkon-

zept, das in seiner Schlussfassung verabschiedet wurde und nun dem Kirchenvorstand zur Bestätigung vorgelegt wird. Daneben gab es Schulungen in Selbstreflexion und Persönlichkeitstypen, viele Spiele zur Auflockerung und Vertiefung und am Samstagabend eine wirklich geniale Foto-Stadtrallye durch die Innenstadt von Lingen. Einige Fotos davon können Sie auf unserer Homepage bewundern. Schauen Sie einfach mal rein!

Diakon Udo Ferle



Neues aus der Andreas-Kita

Das neue Kita-Jahr hat mit sonnigem Wetter und hohen Temperaturen begonnen. Aus dem Grund waren wir oft auf unserem Spielplatz und nutzten die Matschanlagen. Es war eine Freude den Kindern beim Planschen zuzuschauen. Da fiel es den neuen Kindern nicht schwer, Kontakte und Freundschaften zu finden. Ein herzliches „HALLO“ allen neuen Kindern und Eltern!



„Neue Gesichter“

Auch wir im Team durften neue Kolleginnen und Auszubildende begrüßen, auch hier ein freudiges „HALLO“.



Gottesdienst in der Kita

Regelmäßig gestalten unsere Kinder einen Gottesdienst. Im September war es wieder soweit! Wir haben einen Gottesdienst zum Thema „Freundschaft“ mit den Kindern vorbereitet, was super zu dem Beginn der Kita-Zeit passte. Inhalt des Gottesdienstes war: „Wie bilden sich Freundschaften, worauf kommt es bei Freundschaften an und was ist dafür wichtig?“

Die mitwirkenden Kinder und Erzieherinnen freuen sich immer riesig, gemeinsam mit Pastor Steinke und allen Kindern diesen Gottesdienst zu feiern. Natürlich sind auch die Familienmitglieder der Kinder eingeladen und unterstützen mit ihrem Gesang und guter Laune.

Es macht riesig Spaß, diese Zeit gemeinsam zu verbringen!

Herzliche Grüße, Ihr Kita-Team

Viele bunte und lebendige Schulanfangs-Gottesdienste ...

... haben wir gefeiert. Das Foto zeigt den Einschulungs-Gottesdienst der ersten Klassen der Johannisschule in der Andreaskirche. „Alle Kinder Hand in Hand“ war das diesjährige Thema. Um das Zusammensein mit anderen Kindern ging es, was wir füreinander tun können und wie wir uns gegenseitig helfen können. Und natürlich darum, dass Gott auch da ist. Er hat uns Hände und Füße gegeben. Wir können einander halten und aufeinander zugehen. Mit der Zusage, dass Gott alle Kinder, die Eltern und Lehrerinnen und Lehrer begleitet, zogen die Erstklässler fröhlich weiter zu ihrem ersten Schultag in der Johannisschule.

Pastor Martin Steinke



Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst hat 13 neue ehrenamtliche Mitarbeitende

In der Ökumenischen Hospizgruppe gibt es seit dem Sommer 2024 neue Hospizmitarbeiter*innen. Dreizehn Ehrenamtliche haben sich von Januar bis Juni 2024 im Ausbildungskurs mit der Katholischen Erwachsenen-Bildung und der Ökumenischen Hospizgruppe zur Sterbebegleiter*in qualifiziert. Sie sind ab sofort bereit, Menschen in Ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Gemeinsam haben sie herausfordernde Themen wie Biografiearbeit, Kommunikation, Basale Stimulation, Nähe und Distanz, Essen und Trinken am Lebensende, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Palliative Care, SAPV und Sterbephasen, Medizinische Versorgung und Schmerztherapie, Bestattungsrecht und Bestattungs-

formen, Abschiede gestalten, Trauerprozesse, Begleitung Demenzkranker, Spiritualität und vieles mehr erarbeitet und kennengelernt. Am 19. Juni 2024 war die große Zertifikatsübergabe. Durch diese intensiven Themen gehen die Ehrenamtlichen jetzt gut vorbereitet in die Begleitung. Die Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst freut sich über den neuen und großen Zuwachs. Bei einem Sommerfest haben sich alte und neue Mitarbeitende der Hospizgruppe bereits kennen lernen dürfen. Nach der Sommerpause starten wir dann gemeinsam und freuen uns auf neue Herausforderungen und gehen hochmotiviert in neue Begleitungen. Bei Fragen oder Unterstützung dürfen Sie sich gerne an die Koordinatorin der Wallenhorster Hospizgruppe Renate Röhner-Kroh wenden: Tel. 05407-39548.

Rita Stolte



„ENDlich LEBENDig“ – Thementag zu Leben, Trost und Trauer Sonntag, 17. November 2024, in Rulle

Wozu dieser Thementag?

Er möchte Anregungen geben für das, was trösten kann, um so wieder neues Vertrauen und Lebensfreude zu gewinnen.

Dazu gibt es in der St.-Johannes-Kirche, im Ruller Haus und im Haus Maria Frieden viele unterschiedliche offene Angebote wie

- Kreative Workshops
- Märchen von Trauer und Trost: „Von neuen Flügeln, lebensrettendem Brot und einem Topf voll Lachen“
- Interaktive Ausstellung zur Jugendtrauer: „DAS IST DOCH EINFACH NUR SCHEIßE ...“
- Sternenkindfotografie sowie Möglichkeit zum Austausch mit einer Sterbehebamme
- Gesprächsrunden
- Meditativer Tanz
- Literatur, Musik und vieles mehr

13.30 Uhr

Gemeinsamer Auftakt mit einem Einführungsvortrag von Thomas Achenbach (Trauerbegleiter und Buchautor) in der Ruller Kirche

17.30 Uhr

Gemeinsamer Ausklang mit dem Chor „Lampenfieber“ – berührende Musikstücke unter dem Titel „Du bist nicht allein“ in der Ruller Kirche

Seien Sie zu dem Tag sehr herzlich willkommen! Für eine bessere Planbarkeit bitten wir um eine Anmeldung. Diese ist möglich vom 20. Oktober bis 10. November 2024 unter dem Link <https://eveeno.com/endlichlebendig>

Aber auch spontanes Dazukommen ist selbstverständlich möglich.

*Für die Ökumenische Hospizgruppe
Annegret Bosse*



Thementag Trost und Trauer
ENDlich LEBENDig
VERTRAUENSFULL der TRAUER begegnen

Sonntag, 17.11.2024
13.30 Uhr gemeinsamer Auftakt mit Einführungsvortrag
17.30 Uhr gemeinsamer Ausklang mit Chorkonzert
Jeweils in der Ruller Kirche

St.-Johannes Kirche Rulle
Ruller Haus
Haus »Maria Frieden«

Alle sind herzlich willkommen!

Die ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst lädt ein zu offenen Angeboten, Gesprächsrunden, Märchenerzählungen, Ausstellungen, Literatur, Musik und vielem mehr.

Alle weiteren Informationen und Hinweise zur Anmeldung sind über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.

Erlebt und aufgeschrieben

Schon seit 15 Jahren fahre ich mit meinem Mann nach Tirol und mache Urlaub auf einem Bauernhof im schönen Bergdorf Gschnitz. Von Anfang an habe ich mich in die kleine Dorfkirche verliebt, immer liebevoll mit Blumen geschmückt ist es für mich zur lieben Angewohnheit geworden, aus Dankbarkeit eine Kerze anzuzünden für das heile Ankommen nach der langen Autofahrt, vor oder nach einer Wanderung oder einfach nur so, weil der Tag so schön war!

Dieses Jahr gehen mein Mann und ich nach einer Wanderung durch die wunderbare Natur in die Kirche und die Orgel wird gespielt...wie herrlich! Wir nehmen leise Platz und lauschen andächtig. Mit einmal Stille. Ich schaue nach oben, und vom Orgelboden schaut ein junger Organist. Er meinte, er würde nur üben und es könnte sich nicht immer gut anhören. Ich lächelte und zeigte den Daumen nach oben. Im selben Moment fragte ich den Organisten, ob ich mir etwas wünschen dürfte. Mir war so nach „Großer Gott wir loben Dich“. Er nickte. Ich hörte es rascheln, und dann spielte er für mich mein Lied. Ich hatte Tränen in den Augen und war sehr gerührt. Mein Mann und ich applaudierten, und der Organist schaute mit einem Lächeln herunter. In diesem Moment waren drei Personen glücklich und dankbar!

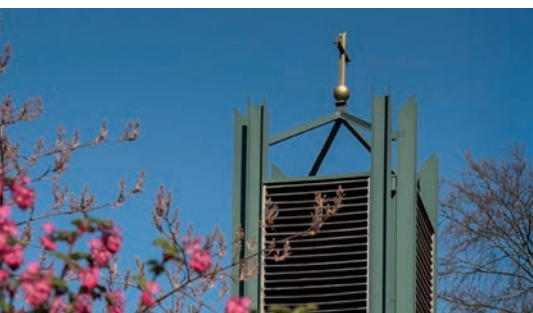
Sabine Schostak



Die 50 rückt näher

Wir steuern auf unser Jubiläum zu: 50 Jahre Andreaskirche. Gegenüber den großen, dreistelligen Jubiläen anderer sehr alter Kirchen sind wir damit noch jung. Dennoch ist die 50 ein guter Grund, sich zu freuen und zu feiern.

Unter anderem sind alle Gruppen dazu aufgerufen, sich etwas Besonderes zu



diesem Anlass einfallen zu lassen. Die Ideen sprudeln immer mehr. Vor kurzem gab es ein Treffen der Ehrenamtskoordination, um bereits bekannte Ideen zu bündeln, noch neue Ideen zu finden und mit dem Organisieren zu starten. Noch steckt alles in der Anfangsphase, für ein konkretes Programm ist es zu früh. Aber eins können wir schon verraten: 2025 wird ein vielfältiges Festjahr, mit verschiedenen kleinen und großen Terminen und Aktionen.

Wenn Sie sich auch einbringen möchten oder sogar selbst eine Idee beisteuern können, freuen wir uns über eine Nachricht an ehrenamt@andreaswallenhorst.de

*Katrin Fuhrmann
für das Team Ehrenamtskoordination*

Kirchentag 2025

Fünf Tage Debatten, Austausch, Gemeinschaft, Glauben und Kultur – das verspricht der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover vom 30. April bis 4. Mai 2025. Jetzt ist der Ticketverkauf für die Großveranstaltung gestartet. Interessierte können die Karten digital kaufen. Dort findet sich auch eine Übersicht über sämtliche Ticketkonditionen.

Bis zum 19. Februar 2025 gilt der Frühbucherrabatt: Das reguläre 5-Tage-Ticket für den kompletten Veranstaltungszeitraum gibt es für 129 Euro, das ermäßigte 5-Tage-Ticket für 79 Euro. Bis zu zwei Erwachsene und mindestens ein Kind bis einschließlich 17 Jahren können den Kirchentag mit dem Familienticket für 179 Euro besuchen. Zudem gibt es Tickets für einzelne Tage oder Abende. Kinder bis elf Jahre besuchen den Kirchentag kostenfrei. Zusätzlich gibt es für Empfänger*innen von Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II, Asylbewerber*innen und Geflüchtete ein Förderticket in Höhe von 19 Euro.

Unterkünfte müssen bei Bedarf hinzugebucht werden. Der Kirchentag vermittelt Übernachtungsmöglichkeiten im Gemeinschaftsquartier und Stellplätze für motorisierte Mobilheime. Diese Plätze können beim Ticketkauf mitgebucht oder nachträglich zugebucht werden. Außerdem können auf einer externen Plattform private Quartiere angeboten und gesucht werden.

Tickets, Programmheft sowie detaillierte Informationen rund um den Kirchentag gibt es auf www.kirchentag.de

Spielenachmittag feiert sein erstes Jubiläum

An jedem dritten Freitag im Monat trifft sich nun seit einem Jahr die neue Gruppe „Spielenachmittag“. Unterdessen hat sie viele fröhliche Stunden bereitet. Das Konzept ist einfach: Jede*r bringt ein oder mehrere Spiele mit. Wer keine Spiele hat, kommt einfach mit genug guter Laune im Gepäck. Gemeinsam wird dann überlegt, was von den mitgebrachten Spielen ausgewählt wird. In der Startphase dieser noch recht neuen Gruppe kamen oft bis zu 15 Spielende. Über die Sommerzeit wurde die Zahl etwas kleiner. Einige waren verreist, so kamen auch mal nur fünf Teilnehmende, was sofort als perfekte Größe für eine gute Rommerrunde erkannt wurde. Gabriele Becker freut sich, nun nach den Sommerferien wieder ein paar mehr begrüßen zu können. Vielleicht haben Sie im Urlaub ein neues Spiel entdeckt? Wenn Sie es selbst nicht besitzen, so berichten Sie gern davon. Hier wird schließlich nicht nur gespielt, sondern auch herzlich gern geplaudert. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie gerne an: Gabriele Becker, Tel. 05407 9282

Wir – die Andreaskirche - freuen uns sehr über diese unser Gemeindeleben bereichernde Runde und gratulieren zum einjährigen Bestehen. Schön, dass es den „Spielenachmittag“ bei uns gibt!

Mit Luther unterwegs...

... so könnte das Motto unseres diesjährigen Reformationsgottesdienstes lauten. Mit Luther unterwegs, in und um die Kirche und irgendwie auch in und um unser Leben. Martin Luther: So Vieles hat er ‚angezettelt‘, vorangetrieben, verändert. Am Anfang stand aber große ‚Angst‘! Ein Gewitter, ein Unwetter ließ ihn auf die Knie fallen: „Heilige Anna, hilf“... und er wurde Mönch. Je tiefer er eintauchte, desto mehr lernte er kennen, desto mehr Fragen hatte er. Er wurde Dozent, Professor der Theologie. Luther war streitbar, auch im Umgang mit seiner Kirche und deren Obrigkeiten. Seine 95 Thesen sind bis heute legendär. Martin Luther war in ständiger Auseinandersetzung mit Gott. Er übersetzte die Bibel in die deutsche Sprache und fand vor allem die Gnade. Luther lässt sich durchaus kritisch sehen, aber mit der Reformation entstand auch unsere Kirche, welche die Gnade im Mittelpunkt hat, das ist ein Grund zum Feiern, oder? Seid Willkommen!

Ein Gottesdienst nicht nur für Jugendliche, sondern für ALLE. Wir freuen uns!

**Donnerstag, 31.10.2024, 18.00 Uhr,
Andreaskirche**

Diakonin Bettina Ley

Weiberkram im Hier und Jetzt

Im Oktober verbringen wir einen entspannten und sicherlich auch spannenden Abend mit Susanne Schenk. Der Abend wird unter dem Thema Achtsamkeit stehen, und wir werden praktische und theoretische Tipps mitnehmen können.

Donnerstag, 17.10.2024, 20:00 Uhr, Raum 6, Gemeindehaus

Weiberkram -KreativWerkstatt

Im November werden die Weiberkram-Frauen wieder kreativ. Unter der Anleitung von Sabine Placke-Schomaker werden wir zusammen etwas gestalten, was wir dann auch mit nach Hause nehmen können. Das Thema steht noch nicht fest und wird zu gegebener Zeit im Bürgerecho kommuniziert.

Für diese Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bei Silke Hämmerling,

Tel. 05407/ 822370, weiberkram@andreas-wallenhorst.de.

Donnerstag, 21.11.2024, 20:00 Uhr, Raum 6, Gemeindehaus

Literatur am Abend

Wer gern liest und sich gelegentlich mit anderen austauschen möchte, ist herzlich willkommen zu unserem Literaturabend. Wir sind eine offene Gruppe, zu der Sie jederzeit dazu stoßen können. Wenn Sie Fragen haben, geben Ihnen Gaby Göttsche, Tel. 05407/59594, suggoettsche@freenet.de, und Susanne Schenk, Tel. 05407/815447, schenk-susanne@gmx.net, gerne weitere Informationen.

Donnerstag, 10.10.2024: 20.00 Uhr: Benedict Wells „Vom Ende der Einsamkeit“

Donnerstag, 07.11.2024, 20.00 Uhr: Fatma Aydemir „Dschinns“

Andreas-Bücherei Wallenhorst
Evangelische öffentliche Bücherei



Evangelische
öffentliche Bücherei

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr
 So 12 - 12.30 Uhr

Telefon: 05407 3480787 (während der Öffnungszeiten)
 01578 6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherei.wallenhorst@evlka.de
Internet: https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de

Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 5, 14+16



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer
 Katrin Fuhrmann
 Daniel Möller
 Majbritt Möller
 Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407 822100 (Gemeindebüro)

oder
 redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionschluss: Freitag, 15. November 2024

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 27. November 2024

Wir warten
 aber auf einen
 neuen Himmel und
 eine **neue Erde**
 nach seiner
 Verheißung, in denen
Gerechtigkeit
 wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch
NOVEMBER

2024

DER ANDREAS CHOR SINGT

BEGEGNUNGEN

MUSIKALISCHE
FENSTER ZUM
JOHANNES-
EVANGELIUM

von Christoph Zehendner
und Johannes Nitsch

16. NOVEMBER 2024

IN DER ANDREASKIRCHE
EINLASS: 19 UHR BEGINN: 19.30 UHR

Chorleitung: Insa Zimni

Klavier: Sascha von Kraewel



**ANDREAS
CHOR**

Ev.-luth. Andreaskirche
Wallenhorst-Hollage